2018
JAHRESBERICHT

childaid network

„Die Welt hat sich sehr verändert. In des Menschen sterblicher Hand liegt die Kraft, alle Formen der menschlichen Armut aber auch alle Formen des menschlichen Lebens zu beseitigen.“

John F. Kennedy

INHALTSVERZEICHNIS

5–15
CHILDAID NETWORK IM ÜBERBLICK

16–29
AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

30–37
PROJEKTPARTNER, NETZWERKE, AKTIONEN

38–43
FINANZEN UND KENNZAHLEN

44–45
AUSBLICK

46–48
DANK, IMPRESSUM, TEAM

Dr. Martin Kasper
Ehrenamtlicher Vorstand

Liebe Freunde, Partner und Förderer von Childaid Network

2018 war erfolgreich für Childaid Network – und damit eine Chance für viele junge Menschen, denen wir mit Ihrer Hilfe einen Weg in eine gute Zukunft ebnen. Wir freuen uns, Ihnen in unserem aktuellen Jahresbericht beispielhaft Projekte und Aktionen aus diesem Jahr vorstellen zu können.

Geschätzt als Fürsprecher für bedürftige Kinder
Überregionale Medien vertrauen der Expertise unseres Teams zu Kinderrechten. 2018 haben wir über Fernseh- und Rundfunkbeiträge, Zeitungsartikel und unsere prominenten Botschafter mehrere Millionen Menschen erreichen und dadurch Hilfe einwerben können – für Kinder, die ausgebeutet oder ohne Zugang zu Bildung sind. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 6 bis 7, 10 bis 13 und 34 bis 35.

Gute Schulen für alle Jungen und Mädchen
Glücklicherweise steigen weltweit die Einschulungsraten. Doch laut den Zahlen der UNESCO können noch immer 617 Millionen Kinder nicht lesen und rechnen. Auch in unseren Projektgebieten lernen viele junge Menschen in den staatlichen Schulen bisher nur wenig. Wie wir in den Projektregionen daran arbeiten, dies zu verändern – für zehntausende Jugendliche – das zeigen wir Ihnen auf den Seiten 16 bis 29.

Childaid Network wächst weiter
Der Elan des Teams und die Wirksamkeit der Projekte motivieren immer mehr Menschen, sich bei, mit und für Childaid Network zu engagieren. Wir freuen uns über qualifizierten Zuwachs im Team, bei den Partnern und den Förderern in unserem Netzwerk. Details finden Sie auf den Seiten 31, 33 und 47.

Danke für Ihr Vertrauen
Wir sind sehr dankbar für viele ermutigende Begegnungen, positive Entwicklungen und Ihre fortgesetzte Unterstützung. Mit großer Transparenz und strenger Sparsamkeit versuchen wir, dieses Vertrauen zu vertiefen. Unsere Zahlen geben Ihnen Auskunft darüber, wie wir Ihre Zuwendungen wirksam einsetzen. Sie finden sie auf den Seiten 9, 17 und 38 bis 43.

Herzlich bitten wir um Ihre weitere Begleitung und Förderung.

im Namen von Vorstand und Team

Daniel Fischer

Radio- und Fernsehmoderator

Als beliebter Moderator der FFH-Morningshow ist Daniel Fischer einem breiten Publikum und weit über Hessen hinaus bekannt. Mit seiner Frau Jasmin Pour und drei gemeinsamen Kindern lebt er in Königstein.

© Daniel Fischer FFH

„Als Vater dreier gesunder Kinder ist es für mich unerträglich, die Not in den Childaid Network Projektgebieten zu sehen. Je mehr Menschen so fühlen und wie ich etwas dagegen tun wollen, desto mehr können wir erreichen. Childaid Network braucht dafür noch mehr Aufmerksamkeit, und genau da möchte ich als Moderator helfen. Es darf nicht sein, dass Kinder unter solch unwürdigen Umständen aufwachsen!“

Nicolai Friedrich

Weltmeister der Mentalmagie und Anwalt für Medienrecht

Nicolai Friedrich verzaubert mit visueller Magie und unerklärlichen Mentalexperimenten fast täglich ein staunendes Publikum. Er lebt in Bad Homburg.

©Nicolai Friedrich / Konopix

„Ich habe mit eigenen Augen die Not und das Elend gesehen, in das arme Straßenkinder hineingeboren werden und zeitlebens gefangen sind. Durch gemeinsame Veranstaltungen steigern wir zusammen den Bekanntheitsgrad dieser tollen Organisation, damit wir den Teufelskreis vor Ort durchbrechen können. Es ist mir eine große Ehre und Herzensangelegenheit, das Team von Childaid Network durch mein Engagement zu unterstützen.“

Ursula Karven

Schauspielerin, Unternehmerin und Autorin

Ursula Karven ist seit 1982 durch zahlreiche herausragende Filmrollen bekannt geworden. Inzwischen ist sie auch als Unternehmerin und Autorin von Yoga-Büchern aktiv. Die Mutter dreier Kinder lebt mit ihrem jüngsten Sohn in Berlin.

©Ursula Karven Media GmbH / Elena Bothor

„In Assam habe ich die unbeschreibliche Armut der Kinder persönlich erlebt. So darf kein Kind leben! Aber ich bin beflügelt zurückgefahren, weil die Organisation Childaid Network so einen unfassbar guten Job macht. Sie holt die Kinder vom Müllberg und aus den Slums, bringt sie in Kinderzentren und fördert sie nachhaltig."

©Jens Koch

Mitri Sirin

Fernsehmoderator

Mitri Sirin ist seit 2013 leitender Moderator des ZDF-Morgenmagazins. Davor arbeitete er bei verschiedenen Rundfunk- und Fernsehanstalten als Moderator und Reporter. Er lebt mit seiner Frau Friederike und drei gemeinsamen Kindern in Berlin.

„Ich bin sehr dankbar, dass ich im Herbst als Botschafter viele unserer Projektgebiete bereisen durfte. Eine Reise, die mir nicht nur die Augen geöffnet und gezeigt hat, unter welchen Umständen Kinder dort aufwachsen und sich durchschlagen müssen, sondern die auch Bestätigung und Antrieb ist für mein zukünftiges Engagement. Was Childaid Network bewirkt, konnte ich aus nächster Nähe erfahren und daraus ist ein intensives Gefühl erwachsen. Ein Gefühl, das uns alle trägt und das heißt: Hoffnung."

Childaid Network – gemeinsam für das Kinderrecht auf Bildung

Unsere Vision – Bildung für alle

Wir setzen uns für die Bildung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen ein, weil dies Armut beseitigt und Zukunft schafft. Nur durch Zugang zu Bildung erhalten die Ärmsten der Armen eine Chance, ein besseres Leben für sich, ihre Familien und Dorfgemeinschaften aufzubauen. Wir zielen auf langfristige, nachhaltige Verbesserungen der Lebenssituation.

Verlässliche Partner vor Ort

Unser Netzwerk in den Projektgebieten besteht aus vertrauenswürdigen Partnern der jeweiligen Kulturkreise. Sie kennen die Nöte der Kinder und Familien, sprechen ihre Sprache und wissen, was gebraucht wird. Sie teilen unsere Vision. Durch die persönlichen Verbindungen und engen Kooperationen vor Ort können wir die Projekte wirkungsvoll realisieren.

Persönlich und engagiert

Unser Team eint die Vision, allen Kindern gleichberechtigten Zugang zu Bildung zu eröffnen. Wir setzen unsere Zeit, unser Geld und unsere Talente ein, damit dies Wirklichkeit wird. Wir sind für Sie und unsere Partner persönlich engagiert.

Netzwerk für Kinder

Liebevoll und partnerschaftlich, professionell und nachhaltig – so wollen wir für die Kinder wirken. Dabei vernetzen wir uns mit starken Partnern in den Projektregionen, aber auch bei uns. Wir leben Partnerschaft und Netzwerk, denn gemeinsam sind wir stärker und besser.

Effektiv und nachhaltig

Mit wenig viel bewegen – das ist unser Ansatz. Deswegen investieren wir Spendengelder eher in Lehrerausbildung und Sozialarbeitereinsatz als in Gebäude. Wir streben strukturelle Veränderungen an und motivieren die Menschen vor Ort persönlich, damit sie für ihre Zukunft selbst aktiv werden. Wir geben keine Almosen, sondern Hilfe zur Selbsthilfe.

Sparsam und transparent

Unser Team arbeitet überwiegend ehrenamtlich. Dadurch liegen unsere Kosten für Verwaltung und Spenderbetreuung bei 6,58 %. Ein renommierter Stiftungsrat begleitet und überwacht uns. Wirtschaftsprüfer, das DZI, die Stiftungsaufsicht und das Finanzamt prüfen uns regelmäßig. Wir legen größten Wert auf Transparenz. Sie können sich darauf verlassen, dass Ihre Hilfe ankommt!

Organisation Childaid Network 2018

Botschafter

Daniel Fischer
Nicolai Friedrich
Ursula Karven
Shary Reeves
Mitri Sirin
Normann Stadler

werben für Childaid Network in ihren Netzwerken

Stiftungsrat

Dr. Brigitta Cladders,
Prof. Dr. Peter Eigen, Karl-Heinz Flöther,
Dietrich Garlichs, Hermann-Henrich Holtermann,
Jan-Berend Holzapfel, Dr. Claudia Lücking-Michel,
Wolfgang Kirsch, Dr. Thomas Kreuzer,
Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Radermacher,
Cornelia Richter, Michael Steeb

Wirkt ehrenamtlich, kontrolliert und berät die Stiftung

Vorstand

Dr. Martin Kasper
Dr. Ute Nieschalk
Michael Legeland

Führt die laufenden Geschäfte ehrenamtlich

Kernteam

6 Teilzeit-Angestellte
45 Teilzeit-Ehrenamtler

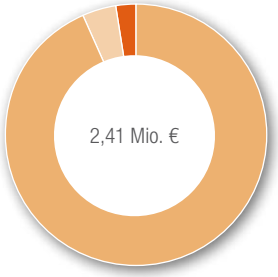
Projektbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Spenderbetreuung, Verwaltung

Projektpartner

26 Partner im Ausland
6 Kooperationspartner im Inland

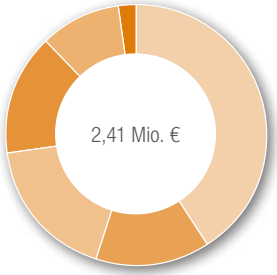
Projektrealisierung in enger Zusammenarbeit mit dem Team von Childaid Network

Ideelle Einnahmen 2018



93,42% Mittel für Projekte 2019 und Folgejahre
3,93% Öffentlichkeitsarbeit und Spenderbetreuung
2,65% Verwaltung

Mittelherkunft 2018



41% Private Spenden
14% Firmen
18% Förderpartner/Schulen
15% BMZ
10% Zustiftung
2% Sonstiges

DZI Spenden-Siegel

Das Zeichen für Vertrauen

30.000

über 30.000 Jungen und Mädchen haben wir 2018 in unseren Projekten gefördert

14.000

Jugendliche konnten sich bisher mit der Hilfe von Childaid Network in Handwerksberufen qualifizieren

800

Gehälter von Lehrern und Sozialarbeitern werden von Childaid Network bezahlt

170

Sponsoren, Fotografen, Reporter, Freiwillige und andere Multiplikatoren haben seit 2006 unsere Projekte besucht und darüber berichtet

2018 – BILDER EINES JAHRES

Privatdozent Dr. Eric Hahnen empfängt den Dank der Kinder stellvertretend für das Engagement seiner Familie.

Die Kinder in Bhandar freuen sich über neue, moderne Schulräume.

Nachhaltig

Seit vielen Jahren pflegen Maureen Salamon und ihre Familie den persönlichen Kontakt zu den Jungen im Heim Ila-Snehalaya (Guwahati, Nordostindien).

Ehepaar Hubertine und Leonhard Hahnen

Beispielhaft

Im Januar erkunden die Brüder Dr. Eric und Dr. Josef Hahnen stellvertretend für die Familie Hahnen die Lebens- und Projektsituation in Assam. Danach sagten sie uns eine langjährige Partnerschaft für ein Heim in Bongaigaon zu, damit wir benachteiligten Mädchen eine bessere Lebensperspektive bieten können.

Bei unseren Unterstützern, den Karmariders Duisburg, berichtet Maureen Salamon von ihrem vierten Besuch im Snehalaya-Waisenheim.

Abgeschlossen

Der Neubau von zehn erdbebensicheren und kinderfreundlichen Schulen im nepalesischen Bhandar und Kumbu kann gefeiert werden – eine Erfolgsstory trotz vieler Herausforderungen.

Januar 2018 | Februar 2018 | März 2018

Hakimeh Yagootkar vor dem Kinderhaus in Bhandar.

Künstlerisch

In Frankfurt eröffnet Harry Mensing mit einem renommierten Künstler und vielen Gästen seine neue Galerie – und verbindet dies mit großzügigen Projektspenden.

Interaktiv

Spiele und Musik helfen über Sprach- und Kulturbarrieren hinweg und vertiefen die Beziehungen.

Feierliche Eröffnung der Frankfurter Galerie Mensing mit Bildern von Patrick Rubinstein (2.v.l.).

Entsandt

Hakimeh Yagootkar wirkt als Pädagogin für die Kinder in Bhandar – und baut Brücken zwischen den Generationen und den Welten.

Ruppriyam Ewers in Interaktion mit den Jungen im Rilang-Heim, Shillong, Meghalaya.

April 2018 | Mai 2018 | Juni 2018

2018 – BILDER EINES JAHRES

Bulbul, Geeta, Deepali und Lucia –
vier selbstbewusste junge Damen der Snehalaya-Familie.

Selbständig

88 Heimkinder von Snehalaya sind inzwischen volljährig. Unser „After-Care“ Programm verhilft ihnen zu Ausbildung und Beruf.

Reflektiert

Bei einem Vortragsabend mit Brigitte Zypries gelingt es, unsere Projektarbeit in den Kontext politischer Entwicklungen einzubinden und weitere strukturelle Unterstützung für unsere Themen einzuwerben.

Ministerin a.D. Brigitte Zypries referiert beim Königsteiner Salon.

Petra und Klaus Schwägerl, Hauptorganisatoren unserer Childaid Classics.

Bewegt

100 Oldtimerfreunde genießen ein abwechslungsreiches Wochenende im Taunus und lassen sich gleichzeitig zu großzügiger Hilfe für unsere Straßenkinder bewegen.

Juli 2018 | August 2018 | September 2018

Mitri Sirin (Moderator, ZDF Morgenmagazin) in Assam engagiert.

Unterwegs

Mitri Sirin und zwölf weitere Multiplikatoren waren in Nordostindien und Nepal unterwegs, um in deutschen Netzwerken authentisch über unsere Arbeit berichten zu können.

Ansteckend

Schon Tradition – die Childaid-Familie kommt beim Projektabend im November zusammen. Die Erfahrungsberichte und die Begeisterung der Helfer motivieren andere mitzumachen.

Unser Botschafter, FFH-Moderator Daniel Fischer, moderiert den Projektabend im voll besetzten Königsteiner Gemeindesaal.

Das Ergebnis verblüfft – Gäste der Zaubergala Nicolai Friedrichs.

Schülerinnen und Schüler der Helene-Lange-Schule, Wiesbaden, vor ihrem Einsatz bei der „Night of Music“ im Wiesbadener Kurhaus.

Festlich

Bunte Schulbasare, eine festliche Gala und ein großartiges Charity-Event in Wiesbaden krönen unsere Fundraising-Aktionen des Jahres.

Oktober 2018 November 2018 Dezember 2018

„Die größte Kunst ist, den Kindern alles, was sie tun oder lernen sollen, zum Spiel zu machen."

John Locke

Frühförderung | Seite 20 | 21

Abendschulen | Seite 22 | 23

Berufsbildung | Seite 24 | 25

Straßenkinder | Seite 26 | 27

Bildung ist der Schlüssel zum Leben

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen vier ausgewählte Projekte vor. Sie stehen für über 30 Projekte von Childaid Network in besonders armen und benachteiligten Regionen für aktuell etwa 30.000 junge Menschen in vier Ländern und drei Projektbereichen: Schulprogramme, berufliche Ausbildung und Projekte zur Armutsbekämpfung und für Kinderrechte.

Die UNESCO hat kürzlich eine Studie veröffentlicht, die zeigt, dass immer noch 617 Millionen junge Menschen, also mehr als 50%, nicht Lesen und Rechnen lernen. In unseren Projektregionen sind die Probleme noch gravierender.
Es bleibt viel zu tun.

Quelle: Pressemitteilung der UNESCO vom 21. September 2017 und UNESCO Weltbildungsbericht 2019 vom 20. November 2018

Geographischer Fokus für mehr Wirksamkeit

Unsere Projektarbeit konzentriert sich geographisch auf Nordostindien und Nepal. Außerdem fördern wir Projekte in Myanmar und Bangladesch. Fokus ist wichtig. Nur dann gelingt es, die lokalen Verhältnisse zu verstehen, nachhaltige Partnerschaften zu entwickeln und wirkungsvoll zu fördern.

Schwerpunkt auf Bildung

Auch inhaltlich haben wir einen klaren Schwerpunkt: Wir wollen jungen Menschen Zugang zu Bildung und Ausbildung ermöglichen. Das ist die beste Investition in die Zukunft. Dabei konzentrieren wir uns auf benachteiligte Randgruppen wie Minderheiten, Straßenkinder, Flüchtlinge und die ländliche Jugend in Gegenden ohne Infrastruktur, die Ärmsten der Armen, die sonst chancenlos sind.

Vom Dienstleister zum Change Agent

Wir schaffen keine Parallelstrukturen und übernehmen keine Aufgaben, die der Staat versprochen hat. Unsere Rolle sehen wir darin, Veränderungsprozesse anzustossen und zu beschleunigen. Brückenkurse, Examenshilfe, Nachhilfe für bedürftige Kinder und zunehmend Begleitung staatlicher Schulen sind deswegen unser Programm.

Nachhaltig und wirksam

Was unsere Projekte auszeichnet: sorgfältige Planung und Pilotierung, Wirksamkeitskontrolle und intensive persönliche Begleitung durch Experten.

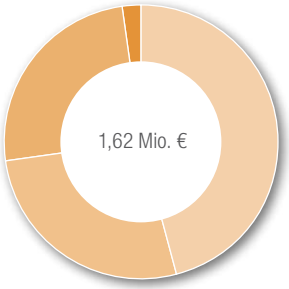
Zehn Kriterien für Projekterfolg

- Wir fördern die Ärmsten der Armen
- Wir studieren die Situation vor Ort und analysieren die Probleme
- Wir starten Projekte nur dort, wo es eine Nachfrage der Betroffenen gibt
- Wir verlangen einen lokalen Beitrag und fördern lokales Engagement
- Wir ergänzen das staatliche Bildungsprogramm, aber ersetzen es nicht
- Wir konzipieren die Projekte sorgfältig mit Dorfgemeinschaften und Experten
- Wir pilotieren die Konzepte und verbessern sie schrittweise weiter
- Wir sorgen für eine gute Supervision und fördern den Erfahrungsaustausch
- Wir setzen uns Ziele, messen die Ergebnisse und evaluieren die Zielerreichung
- Wir definieren klare Kriterien für ein Ende unserer Förderung

Dr. Peter und Elisabeth Mott
Das Ehepaar Mott hat 2017 seine Treuhandstiftung bei Childaid Network integriert

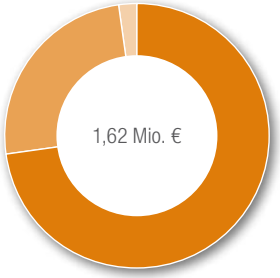
„Wir haben uns oft die Frage gestellt: Wie können wir etwas Wirksames, wirklich Nachhaltiges gegen die Not in der Welt tun? Insbesondere durch eine Reise nach Nordostindien bin ich eindrucksvoll zu der Überzeugung gekommen, dass Bildung, gerade für sonst benachteiligte Gruppen, ein ganz entscheidender Schlüssel ist. Deshalb unterstützen wir die zielgerichtete und effiziente Arbeit von Childaid Network sehr gerne.“

Mittelverwendung 2018



Projekte

46% Schulprogramme
27% Berufsbildung
25% Straßenkinder
2% Sonstiges



Regionen

73% Nordostindien
25% Nepal
2% Bangladesch

10 Mio.€

Ca. 10 Mio. € hat Childaid Network bisher kumuliert in Projekte investiert

60%

Mehr als 60% der Begünstigten in den Projekten sind Mädchen und Frauen

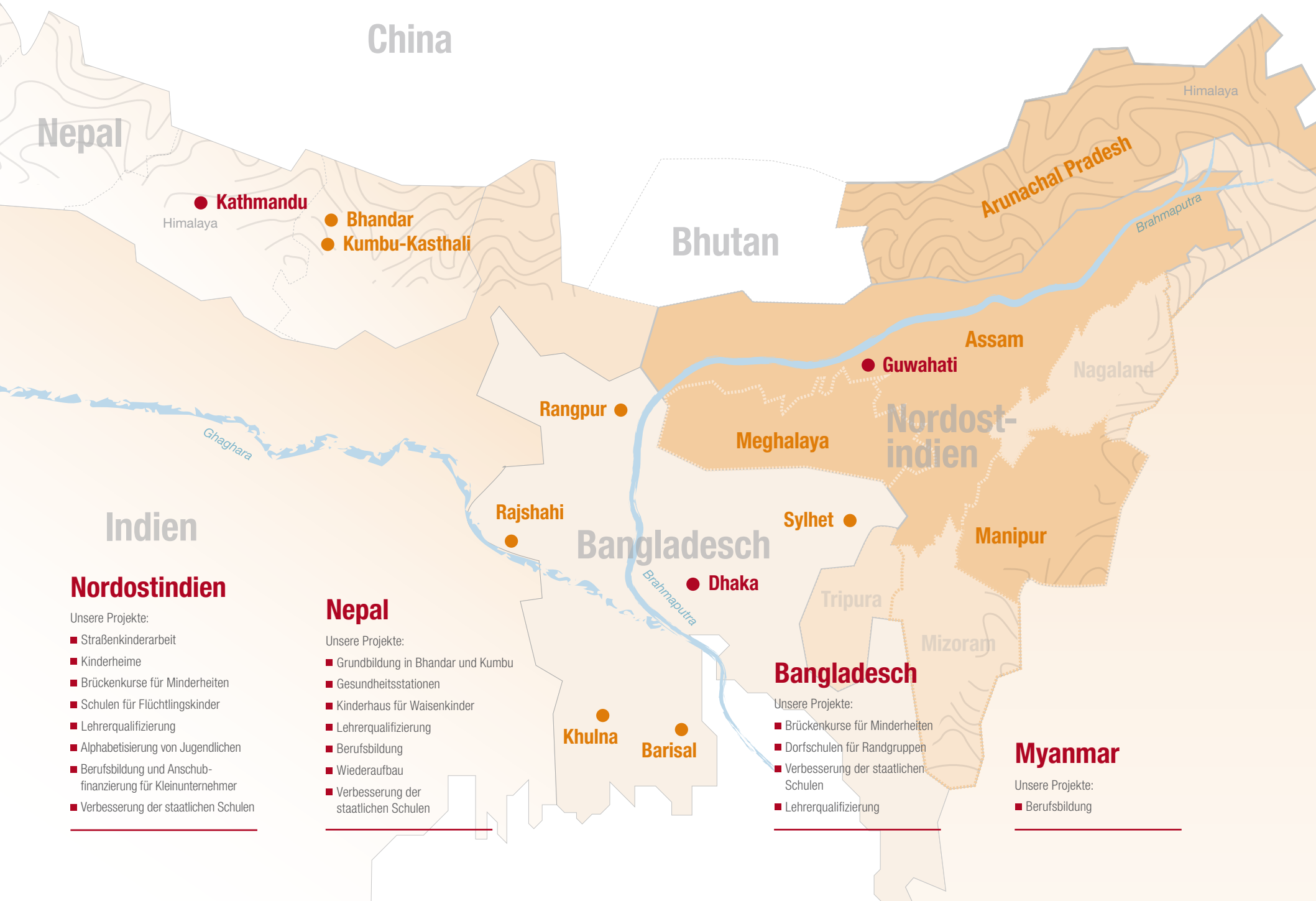
150.000

Mehr als 150.000 Kinder und Jugendliche konnten in Projekten bisher direkt gefördert werden

750.000

Geschätzte 750.000 Familienmitglieder haben indirekt von diesen Maßnahmen profitiert

PROJEKTREGIONEN



Nordostindien

Unsere Projekte:

- Straßenkinderarbeit
- Kinderheime
- Brückenkurse für Minderheiten
- Schulen für Flüchtlingskinder
- Lehrerqualifizierung
- Alphabetisierung von Jugendlichen
- Berufsbildung und Anschub-finanzierung für Kleinunternehmer
- Verbesserung der staatlichen Schulen

Nepal

Unsere Projekte:

- Grundbildung in Bhandar und Kumbu
- Gesundheitsstationen
- Kinderhaus für Waisenkinder
- Lehrerqualifizierung
- Berufsbildung
- Wiederaufbau
- Verbesserung der staatlichen Schulen

Bangladesch

Unsere Projekte:

- Brückenkurse für Minderheiten
- Dorfschulen für Randgruppen
- Verbesserung der staatlichen Schulen
- Lehrerqualifizierung

Myanmar

Unsere Projekte:

- Berufsbildung

Nordostindien – das unbekannte Armenhaus

Begonnen haben wir in Nordostindien – einer Region so groß wie die alten Bundesländer mit 45 Millionen Einwohnern. Unbekannt, unerschlossen, mit einem Durchschnittseinkommen von unter einem Euro pro Tag so arm wie kaum ein Land der Erde. In den Bergen Nordostindiens erleben vier von zehn Kindern den fünften Geburtstag nicht – wegen Mangelernährung, fehlender Gesundheitsfürsorge und lückenhafter Bildung. Seit 2009 sind wir dort die größte Hilfsorganisation. Wir begleiten die Menschen, bis sie Anschluss gefunden haben und ihr Leben selber in die Hand nehmen.

Nepal – Notstand auf dem Dach der Welt

Nepal ist das Ziel vieler Touristen. Doch die Lebenssituation der Einheimischen ist vielfach prekär. Gerade nach dem Erdbeben bleibt Nepal eines der ärmsten Länder der Welt. Abseits der Treckingrouten ist die Grundbildung weiterhin schlecht und das Einkommen gering. So verdingen sich die jungen Männer im Ausland, um das Überleben ihrer Familien zu sichern. In den letzten 30 Jahren ermöglichten Teams aus Wiesbaden (Kinder-von-Bhandar) und Kronberg (Initiative Kronberg 96) Grundbildung für eine ganze Region. Diese Programme sind nun integraler Bestandteil unserer Stiftungsarbeit.

Bangladesch – ein Land am Scheideweg

Das am dichtesten besiedelte Flächenland der Erde hat in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte gemacht. Die Kinder gehen überwiegend zur Grundschule. Mit Mikrokrediten haben sich Millionen eine Existenzgrundlage erarbeitet. Doch dem Staat fehlt es an Ressourcen für Bildung. Vor allem die ethnischen Minderheiten im Norden werden vernachlässigt. Wir haben uns mit starken lokalen Partnern verbündet, um durch gute Bildung bessere Lebensgrundlagen zu schaffen.

Myanmar – ein Land in turbulenter Veränderung

Das Land schien auf dem Weg in die Demokratie. In den Städten ist zwar Aufbruch zu spüren, Investitionen werden getätigt. Die Unruhen 2018 haben jedoch gezeigt, dass Minderheiten auch vom Staat nach wie vor massiv verfolgt und diskriminiert werden. Nicht nur die Rohingyas im Süden, auch weite Teile der ländlichen Bevölkerung im Norden leben in bitterer Armut. Wir haben begonnen, mit stabilen, verwurzelten Partnern erste kleine Projekte zu realisieren.

Hakimeh Yagootkar
Pädagogin, ehrenamtlich tätig
im Kinderhaus Bhandar, Nepal

"Mit meinem persönlichen Einsatz vor Ort in den Bergen Nepals unterstütze ich die Mission von Childaid Network aus tiefster Überzeugung. Die Ergebnisse der Projekte aus der Nähe zu sehen und die Dankbarkeit der Menschen tagtäglich wahrnehmen zu können, ist ein Segen."

FAKTEN:

NORDOSTINDIEN

- so groß wie die alten Bundesländer
- 45 Mio. Einwohner, 200 Sprachen
- Bergbevölkerung: 90% Analphabeten
- mehr als 50% unter der Armutsgrenze

NEPAL

- doppelt so groß wie Bayern
- 28 Mio. Einwohner, 120 Sprachen
- fast 50% der Erwachsenen Analphabeten
- 28% unter der Armutsgrenze

BANGLADESCH

- doppelt so groß wie Bayern
- 160 Mio. Einwohner
- 47% der Frauen Analphabeten
- 31% unter der Armutsgrenze

MYANMAR

- fast doppelt so groß wie Deutschland
- 57 Mio. Einwohner, 135 Ethnien
- Lebenserwartung 66 Jahre
- 26% unter der Armutsgrenze

Förderung für Vorschulkinder

Talententfaltung muss früh beginnen

Eine Volksweisheit sagt: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Die Wissenschaft bestätigt die Bedeutung der frühen Ansprache aller Sinne für die Entwicklung der Kinder. Wenn Kleinkinder ermutigt werden, ihre Umgebung zu erforschen und zu begreifen, dann gelingen Lernprozesse später viel leichter.

Lebensrealitäten

Das harte Leben in den Dorfgemeinschaften unserer Projektregionen lässt den Menschen wenig Raum, sich um die kleinen Kinder zu kümmern. Meist geht die Mutter gleich nach der Geburt wieder zur schweren körperlichen Arbeit auf die entlegenen Felder. Die Kinder im Dorf bleiben sich selbst überlassen. Schon Vier- bis Sechsjährige betreuen die kleineren Geschwister. Krankheiten werden übersehen, die Ernährung ist mangelhaft, die Entwicklung wird kaum gefördert.

Unser Projektansatz

In unseren Projektgebieten werden inzwischen fast alle Kinder eingeschult, doch die staatlichen Schulen sind schlecht. Wir haben deswegen Modellprojekte entwickelt und werden schon im Vorschulalter aktiv. Wir bilden Erzieherinnen aus, die Kinder tagsüber in kleinen Gruppen betreuen. Nach der bewährten Methode von Maria Montessori erwerben sie spielerisch Fähigkeiten. Eine ausgewogene Zusatzmahlzeit, Sport und Spiel tragen zur gesunden Entwicklung bei.

Wie geht es weiter

Wir skalieren diese Projekterfahrungen in mehreren Regionen. Wir haben die Zusage der Regierungsstellen, dass sie derartige Einrichtungen schaffen werden – wir helfen dabei, dass diese gut starten, so dass die Kleinen besser auf die Schule vorbereitet werden.

Highlights 2018

- Sieben Anganwadi-Vorschulen im ländlichen Tamenglong (Manipur) wurden zu beispielhaften Einrichtungen weiterentwickelt
- In Bhandar wird das Kinderhaus zum Montessori-Zentrum ausgebaut und auch für Tagesbetreuung geöffnet
- Im Ramechhap Distrikt (Nepal) legen wir einen besonderen Fokus auf die Förderung der Kleinen in den Vorschulklassen der 50 von uns betreuten Schulen
- Bei unserem Programm für staatliche Schulen in Bangladesch ist der Baustein „frühkindliche Förderung“ wesentlicher Bestandteil

INFORMATION

Unser Partner AIDA hat durch eine systematische Befragung der Mütter in den Bergen von Arunachal Pradesh Statistiken zur Kindersterblichkeit erhoben: vier von zehn Kindern sterben vor ihrem fünften Lebensjahr.

Dr. Sunil Kaul, erfahrener Mediziner und Vorstand unseres Projektpartners *the ant*, hat mit seinem Team im Sommer 2018 eine systematische Untersuchung der Gesundheitssituation der Kinder der Minderheiten im westlichen Assam erhoben: 71,2 % der Kinder sind mehr als 5 cm kleiner als die statistische Bezugsgruppe – ein klares Zeichen für Mangelernährung.

(vgl. auch India, National Family Health Survey 2015-16)

Wir unterstützten 2018:

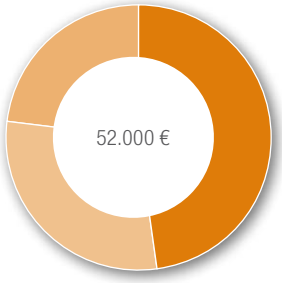
1 Montessori-Modellzentrum in Nepal

7 Modell-Vorschulen für **294** Kinder in Tamenglong

Vorschulgruppen an **100** staatlichen Schulen in Nordbangladesch

50 Vorschullehrer für ländliche Schulen in Ramechhap (Nepal)

Projektmittel 2018 Frühforderung



48% Vorschulprojekt Tamenglong, Indien
29% Unterstützung staatlicher Vorschulen in Bangladesch
23% Unterstützung Vorschullehrer Nepal

Nachgeholt: Grundbildung für Jugendliche

Kein Zugang zu Grundbildung

In unseren Projektregionen sind die Erwachsenen überwiegend Analphabeten. Inzwischen werden die meisten Kinder eingeschult. Wegen der miserablen Qualität der staatlichen Schulen lernen sie aber wenig, viele brechen den Schulbesuch vorzeitig ab. Ohne gute Grundbildung bleiben die Menschen im Teufelskreis der Armut gefangen. Neben unseren Bemühungen staatliche Schulen zu verbessern, geben wir deswegen Jugendlichen weiterhin durch Abendschulen eine zweite Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft.

Entwicklung von Persönlichkeiten

Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz: Neben Lesen, Schreiben und Rechnen wird auch Wesentliches über Hygiene, Gesundheit und ertragreichere Anbaumethoden vermittelt. Der abwechslungsreiche Unterricht berücksichtigt die Fähigkeiten jedes Einzelnen. In drei bis vier Jahren holen die Jugendlichen so ihre Alphabetisierung nach und entwickeln sich zu selbstbewussten Persönlichkeiten. Viele übernehmen Führungsrollen im Dorf.

Einbeziehung lokaler Führung

Durch begleitende Dorfbildungsräte beziehen wir die Zivilgesellschaft in das Projekt mit ein. Diese mobilisieren die jungen Leute, organisieren Unterrichtsgebäude, wenden sich an die Behörden und kümmern sich weiter um die Verbesserung der Grundschulen.

Unser Ziel: uns überflüssig zu machen

In etwa 400 Dörfern konnten wir den Unterricht einstellen, weil die Grundschule nun funktioniert. Stattdessen eröffnen wir jährlich neue Abendschulen.

Highlights 2018

- Neue Schulcluster in den Bergen von Meghalaya
- Standardisierte Tests des Lernfortschritts für alle Schülerinnen und Schüler
- Erweiterte Methodenfortbildung für die Lehrerinnen und Lehrer
- Hilfe bei der Beantragung von Geburtsurkunden und Bankkonten
- Bildung von Spargenossenschaften und Trainings zu Umgang mit Geld
- Vernetzung mit Angeboten zur beruflichen Bildung

INFORMATION

- Das Projekt wurde schon 2007 pilotiert und schrittweise ausgeweitet
- Insgesamt wurden fast 1,7 Mio. € in dieses Programm investiert
- Derzeit fördern wir 92 Abendschulen mit etwa 3.000 Schülerinnen und Schülern
- Über 20.000 Jugendliche wurden bereits alphabetisiert
- In mehr als 400 Dörfern konnten wir unsere Hilfe einstellen, weil die Grundschule nun funktioniert

Wir unterstützten 2018:

92 Abendschulen und Lehrer

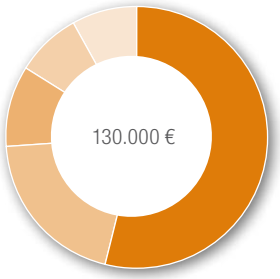
16 Supervisoren und mobile Lehrer

732 Eltern in Dorfbildungsbeiräten

2.982 Schüler

3 digitale Lernzentren

Projektmittel 2018 Abendschulen



54% Pädagogisches Personal
20% Trainings und Fortbildung
10% Management, Begleitung
8% Supervisions-Personal
8% Bücher, Lernmaterialien, Ausstattung

NAIL POLISH

Qualifikation und Einkommen geben Zukunft

Ausgebootet

Die wenigsten Arbeiter, die auf nepalesischen Baustellen beim Wiederaufbau oder dem Staudammbau arbeiten, sind in Nepal geboren. Auch vom Bauboom in Nordostindien profitieren nur selten Einheimische. Ohne berufliche Qualifikation bleiben der Jugend nur Arbeitslosigkeit oder Tagelöhnerjobs. Im Wettbewerb um feste Stellen verlieren sie.

Qualifiziert

Mehr als 150.000 junge Menschen hat Childaid Network in zwölf Jahren alphabetisiert. Aber Lesen und Rechnen allein machen nicht satt. Um vor Ort Einkommensmöglichkeiten zu schaffen und Migration zu bremsen, investiert Childaid Network in berufliche Qualifizierung. Seit 2011 haben wir über 14.000 arbeitslose Jugendliche in mehr als 20 Berufen ausgebildet.

Selbständig

Einige arbeiten als Angestellte. Viele unserer Absolventen versuchen sich als Kleinunternehmer. Wir fördern dies mit Anschubfinanzierung, ermutigen zur Bildung von Kooperativen und bieten Begleitung bei der Unternehmensplanung an. 2018 haben wir einen Wettbewerb durchgeführt, der innovative Geschäftsideen prämierte und den Austausch unter Gleichgesinnten ermöglichte.

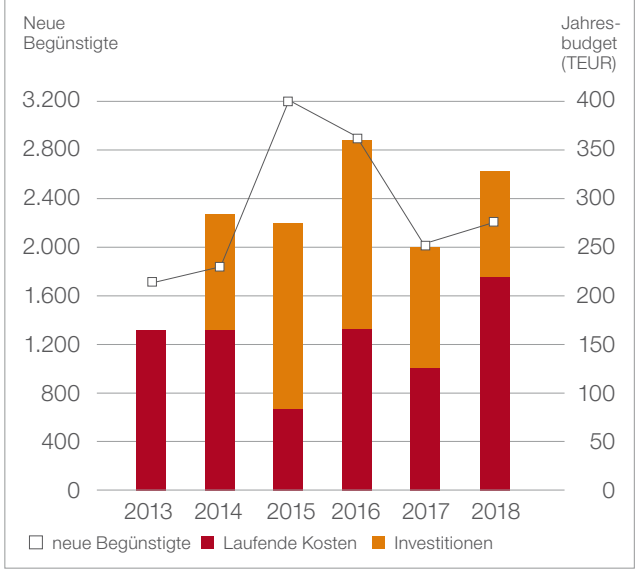
Wie geht es weiter?

Die Qualität der Ausbildung wollen wir durch digitale Lehrmittel wie Filme und Internet-Kurse weiter verbessern. Wir bieten jetzt auch Kurse in Informationstechnik an. Mögliche lokale Arbeitgeber integrieren wir erfolgreich: Sie bringen kostenlos Know-How, Praxis und Lehrer in unsere Schulungen ein – das verbessert die Qualität und die Chance auf Anstellung.

Highlights 2018

- In Amguri (Assam) wurde das neue Technikzentrum 2018 um zwei Unterkünfte für auswärtige Lehrlinge erweitert
- In Jorhat (Assam) starteten wir – gefördert auch mit öffentlichen Geldern – ein Innovationszentrum zur Förderung junger Unternehmer und moderner Technik
- Die Zusammenarbeit mit lokalen Arbeitgebern wie Yamaha, Vertex Solar, Tata, Taj Hotels u.a.m. wurde intensiviert
- Im Ramechhap Distrikt in Nepal starteten wir erfolgreich die im Vorjahr vorbereitete Initiative zur Ausbildung von 1.000 jungen Menschen
- Mit Hilfe eines Wettbewerbs entdeckten wir junge unternehmerische Talente, die wir nun weiter begleiten

Budgets und Begünstigte, Berufsbildung 2013-2018 (TEUR)



Wir unterstützten 2018:

2.200 Auszubildende in **15** Handwerksberufen

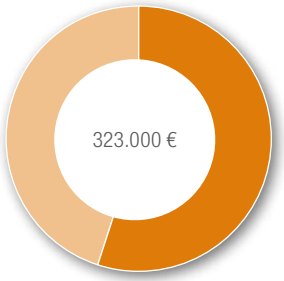
ca. 10.000 dadurch indirekt begünstigte Familienmitglieder

155 Kleinunternehmer mit Lehrlingen

Betrieb von **5** Berufsbildungszentren

2 Wohnheime für ein Technikzentrum

Projektmittel 2018 Berufsbildung



Zusätzlich wurden 2018 119.000 € für ein Innovationszentrum in Jorhat in die Verbindlichkeiten gebucht, die aber erst 2019 ausgeben werden.

55% Berufsbildung Indien
45% Berufsbildung Nepal

Zukunft für Straßenkinder und Kinder ohne Familien

Entwicklung braucht Geborgenheit

Familien sind in der Regel die beste Umgebung für Kinder und Heranwachsende. Wenn es keine Familie gibt oder diese die Erziehung nicht leisten kann, brauchen diese Kinder eine Geborgenheit schenkende, familienähnliche Umgebung, die ihnen eine gute Entwicklung ermöglicht. Heime sind nur eine Notlösung. Sinnvoller sind kleinere Lebensgemeinschaften wie etwa Pflegefamilien.

Begleitung

Unsere Partner und wir leben diese Überzeugung. Wo immer möglich, integrieren wir Kinder, die weggelaufen oder von Angehörigen getrennt waren, wieder in ihre Gemeinschaften und unterstützen sie dort. In Nepal arbeiten wir daran, viele der Kinder aus dem Kinderhaus zurück in ihre Herkunftsfamilie oder in eine liebevolle Pflegefamilie zu bringen. Diese Prozesse müssen sorgfältig geplant und langfristig begleitet werden.

Heime als Familienersatz

Doch nicht für alle Kinder findet sich eine solche Lösung. Waisenkinder, verstoßene, aus Menschenhandel gerettete und traumatisierte Kinder sowie Kinder mit Beeinträchtigungen brauchen langfristige, fachkundige Begleitung. Die Teams in unseren Heimen schaffen familienähnliche Strukturen und sind speziell ausgebildet. Dass Integration gut gelingen kann, sehen wir an engen, geschwisterähnlichen Beziehungen sowie an dem täglichen Umgang miteinander.

Wege in die Selbständigkeit

Unsere Begleitung endet nicht mit der Volljährigkeit. sondern erst mit einer erfolgreichen Ausbildung oder beruflichen Qualifizierung.

Highlights 2018

- 86 der 88 Snehalaya-Heimkinder, die nun junge Erwachsene sind, gehen einen guten Weg in Ausbildung und Beruf – auch dank unserer kontinuierlichen Förderung
- Unser Botschafter Mitri Sirin besucht die Arbeit für Straßenkinder in Guwahati und berichtet in einem bewegenden Video von seinen Eindrücken
- Das mit Hilfe von BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ finanzierte Mädchenheim kann schon im Januar 2018 eingeweiht werden
- Mit der ehrenamtlich tätigen Pädagogin Hakimeh Yagootkar erweitern wir im Kinderhaus in Bhandar das reformpädagogische Bildungsangebot

Josephine Hammerschmitt,
Jahrespraktikantin bei Childaid Network
Langjährige Mitarbeit in der Amguri-Projektgruppe des Taunusgymnasiums Königstein

„Nach meinem Abitur nach Indien gereist zu sein und Projekte von Childaid Network gesehen zu haben, hat mich sehr in meinem Wunsch bestärkt, diesen Kindern nicht nur ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern, sondern auch weiterhin dazu beizutragen, ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.“

Wir unterstützten 2018:

45 Brückenschulen

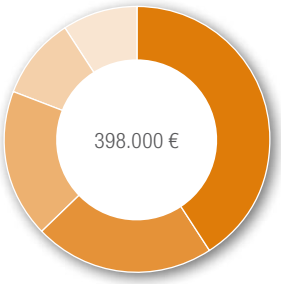
250 Heimkinder in **7** Heimen

88 Jugendliche auf dem Weg in die Selbständigkeit

4.400 Kinder in den Slums der Stadt

1 neues Zentrum für bedürftige Mädchen

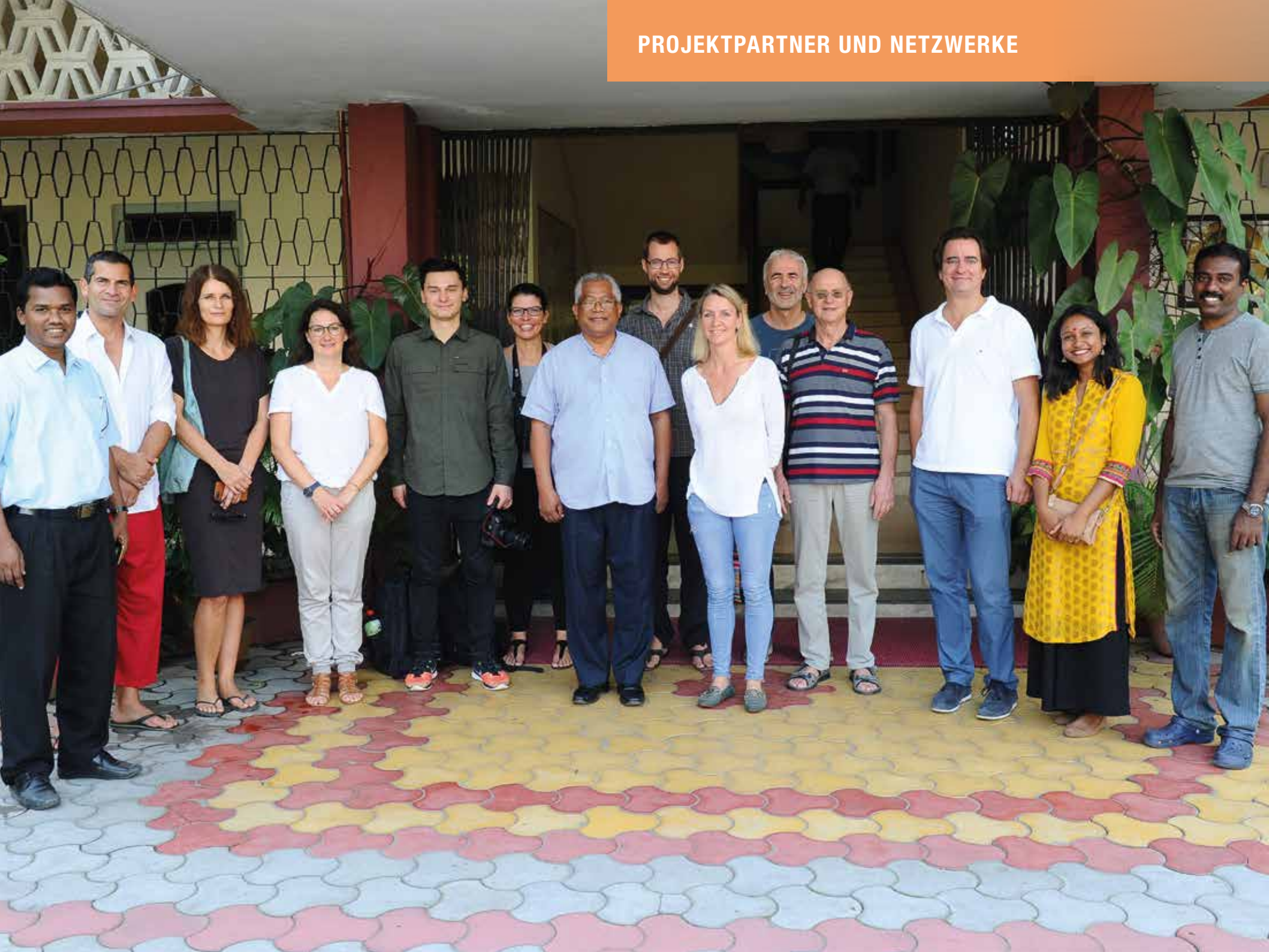
Projektmittel 2018 Straßenkinder



41% Zentrum für Mädchen Bongaigagon
22% Sozialarbeit, externe Betreuung
18% Förderung Heimkinder
10% Aufstockung Waisenheim Guwahati
9% Nachbarschaftszentren

„Ein Beruf ist das Rückgrat des Lebens.“ **Friedrich Nietzsche**

PROJEKTPARTNER UND NETZWERKE



Vernetzt mit kompetenten Partnern

Starke Partner im Ausland

In unseren Projektgebieten verbünden wir uns mit verlässlichen Partnern aus den jeweiligen Kulturkreisen. Sie kennen die Nöte der Menschen, sprechen deren Sprache und wissen, was fehlt. Weil sie dort verwurzelt sind und unsere Visionen teilen, können unsere Projekte in enger Kooperation mit den Menschen vor Ort wirksam und schnell realisiert werden. Insgesamt hatten wir 2018 26 solcher Partnerschaften (siehe Box rechts).

Bündnisse mit Gleichgesinnten in Deutschland

In Deutschland verbünden wir uns mit guten, erfahrenen Organisationen, um unsere Projekte vor Ort noch wirksamer zu machen. Gemeinsam werben wir Bundesmittel ein und tauschen Erfahrungen aus. Vor allem unterstützen diese Partner uns bei der Projektbegleitung. Wir erweitern so unsere Kompetenzen und Reichweite. Das kommt letztlich den Menschen vor Ort zugute. 2018 hatten wir konkrete Partnerprojekte mit der Accenture Stiftung, Die Sternsinger e.V., People In Need – Gerhard Baumgard Stiftung, der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e.V., NETZ e.V. und Initiative Kronberg 96 e.V.

Förderpartner

Manche Organisationen haben finanzielle Mittel, aber nicht die organisatorischen Ressourcen, diese wirkungsvoll im Ausland entsprechend ihren Vorstellungen einzusetzen und die Projekte intensiv zu begleiten. Zunehmend wählen Förderstiftungen und andere gemeinnützige Organisationen Childaid Network aus, um ihre Ziele für bedürftige Kinder im Ausland effektiv und effizient umzusetzen. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die zusätzliche Expertise, die wir aus diesen Kooperationen gewinnen können. 2018 erhielten wir zweckbestimmte Projektbudgets von mehr als einem Dutzend solcher Partnerorganisationen.

INFORMATION

Unsere lokalen Partner

Indien:

- Aide et Action – South Asia, Guwahati, Assam
- ANMA Integrated Development Association (AIDA)
- Barefoot College, Rajasthan
- Bosco Institute, Jorhat
- Bosco Integrated Development Services (BIDS)
- Bosco Mangaal, Manipur
- Centre for Development Initiatives (CDI), Guwahati
- Child Friendly Guwahati, Guwahati, Assam
- Dhiti – the courage within, New Delhi
- Don Bosco Institute (DBI)
- Don Bosco Technical School Maligaon (DBTSM)
- Northeast Centre for Equity Action on Integrated Development (NEAID), Guwahati
- Pratham / ASER Centre, Delhi
- Quest Alliance, Bangalore, Karnataka
- Rilang Childrens Home, Shillong
- Snehalaya – House of Love, Guwahati
- The Action Northeast Trust (The ANT)
- Ursuline Franciscan Society of North East Province, Bongaigaon, Assam

Bangladesch:

- Gana Unnayan Kendra (GUK), Gaibandha
- Jagorani Chakra Foundation (JCF), Jessore
- NETZ, Landesbüro Dhaka

Nepal:

- Community Transformation Nepal, Kathmandu
- Friends of Rural Area Development Services (FRADS), Bhandar
- Rato Bangla Foundation (RBF), Lalitpur
- Skill & Know-how Imparted at Local Level (SKILL), Lalitpur

Myanmar:

- Good Shepherd Sisters, Mandalay

Highlights 2018

- Projektförderung durch BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ für Straßenkinder in Guwahati
- Partnerschaft mit der Sonnenstrahl Kinderfonds Stiftung für die Straßenkinder in Guwahati
- Unterstützung von Sternstunden e.V. für Kinder von Wanderarbeitern in Tilonia
- Förderung diverser Vorhaben durch die Schöck-Familien-Stiftung
- Beiträge von Fördervereinen diverser Rotary- und LIONS-Clubs für Flüchtlingskinder und Straßenkinder
- Seit zehn Jahren – Patenschaften des Karmariders e.V. für Straßenkinder und Abendschulen

Abi Thapa
Projektmanager Nepal

„Das Qualitätsbildungsprogramm unterstützt 50 Schulen in Nepal, Childaid Network fördert dieses Projekt seit 2012. Nach den verheerenden Erdbeben 2015 wurden innerhalb des Programms zusammen mit der Initiative Kronberg zehn neue Schulen gebaut, die den Kindern und Jugendlichen eine bessere Ausbildung und ein besseres Leben ermöglichen. Als Teil des nepalesischen Teams möchte ich dem engagierten deutschen Team von Childaid Network danken.“

Kindern Chancen schaffen
Bildung schenkt Zukunft
www.childaid.net
childaid
network
WN KL 327H

Netzwerke und Aktionen für Kinder – machen Sie mit!

Warum gibt es immer noch Armut? Warum verhungern oder sterben Kinder an heilbaren Krankheiten, warum können junge Menschen nicht zur Schule gehen? Das liegt nicht nur an mangelndem Kapital oder an nicht vorhandenen Konzepten. Unsere Überzeugung ist: Das liegt u.a. an zu wenig Zusammenarbeit, an falschen Prioritäten und an zu wenig Transparenz. Childaid Network hat sich zum Ziel gesetzt, Gleichgesinnte zusammenzubringen, erfolgreiche Konzepte zu multiplizieren und sich im Netzwerk für die besten Ideen und Talente einzusetzen.

Der Erfolg von Childaid Network gibt unserem Ansatz Recht: Er ist das Ergebnis der Aktivitäten von zahlreichen Menschen unseres Netzwerkes. Keiner allein hätte dies bewirkt. Gemeinsam bewegen wir viel. Unsere Philosophie: Gute Ideen sind ansteckend. Das Rad muss nicht immer neu erfunden werden. Irgendwo gibt es jemanden, der weiß, wie es geht und der bereit ist zu helfen.

Michael Stein
Geschäftsführer Palast Promotion

„Kindern eine Zukunft zu geben, wo sie doch unsere Zukunft sind, ist das erklärte Ziel von Childaid Network. Das haben wir mit unserer Veranstaltung 'Night of Music' im Kurhaus Wiesbaden von Herzen gern unterstützt. Dass dabei 25.000 € an den beiden Konzerttagen gesammelt werden konnten, hat alle unsere Erwartungen übertroffen.“

Besondere Aktionen führten 2018 durch:

- Accenture
- Charity Sale in Wiesbaden und Königstein
- Childaid Classics
- DZ BANK und Mitarbeiter
- EY Financial Services Deutschland
- FFH Radio
- Galerie Mensing
- Jaguar Land Rover Deutschland
- Karmariders e.V.
- LIONS Königstein
- Palast Promotion, night of music
- Reistag, Pfarrei St. Martin, Koblenz
- J.T. Ronnefeldt KG
- Schulaktionen
- Smile Amazon
- Sternstunden
- tecis
- terra Handels- und Speditionsgesellschaft mbH

Markenware für Charity Sale

Absatzprognosen für Modewaren sind nicht immer richtig – Restbestände hochwertiger Textilien und Accessoires bleiben übrig. Eines unserer Teams hat sich darauf spezialisiert, bekannte Modefirmen um Spenden dieser Produkte zu bitten.

In eigens dafür organisierten Verkaufsaktionen sowie in einem kleinen Laden in Königstein werden diese liebevoll präsentiert und gemeinsam mit Spielzeug und Schmuck zugunsten der Straßenkinder günstig verkauft. Interessiert? Die Ladenöffnungszeiten finden Sie auf unserer Webpage.

Childaid Classics

Während unserer ersten zweitägigen Oldtimerveranstaltung genossen die Fahrerteams aus ganz Deutschland und der Schweiz die Ausfahrt durch den Taunus und die Wetterau. Mehr als 70.000 € spendeten die fast 100 Gäste für Childaid Network. Der Weltmeister der Magie Nicolai Friedrich verzauberte nicht nur die Teilnehmer der Childaid Classics, sondern auch viele hundert Besucher aus Königstein und Umgebung.

DEZETT, das Mitarbeitermagazin der DZ Bank, 1.2018

Angekommen

„Seit Jahren spenden die Mitarbeiter an Weihnachten für die Stiftung Childaid Network, für die sich Sandra Hörbelt zusammen mit Kollegen ehrenamtlich engagiert."

ANGEKOMMEN

Taunuszeitung, 13.3.2018

Frühling mit fernöstlicher Note

„Lions Club hat mit einer Tombola für den guten Zweck gesammelt...Bildung in bildungsschwachen Regionen zu fördern, liege den Lions am Herzen."

Frühling mit fernöstlicher Note

Königsteiner Woche, 28.6.2018

Benefizveranstaltung der hessischen Oldtimer-Szene für Childaid Network

Königsteiner Woche, 12.4.2018

30 Prozent mehr Spender unterstützen Childaid Network

Rhein Main TV, 10.9. 2018

Interview Dr. Martin Kasper mit Rhein Main TV zur Childaid Classics in der Sendung „Rhein Main Aktuell"

Königsteiner Woche, 13.9.2018

Für Bildung und Kinderrechte: Childaid Classics fährt 70.000 Euro Spenden ein

Eine Zukunft für bitterarme Kinder

Taunuszeitung, 28.3.2018

Eine Zukunft für bitterarme Kinder

„Childaid Network kooperiert in Sachen Nepal mit der Initiative Kronberg"

HAMBURG STADT & LAND

Buchholzer Firma terra unterstützt Projekte in Indien

2./3.6.2018
Hamburger Abendblatt

Buchholzer Firma terra unterstützt Projekte in Indien

„...terra hat sich dem Kinderhilfswerk Childaid Network angeschlossen. Das Logistik- und Immobilien-Unternehmen will zunächst zwei konkrete Projekte in Indien mit 50.000 Euro pro Jahr unterstützen."

Für Bildung und Kinderrechte: Childaid Classics fährt 70.000 Euro Spenden ein

Taunuszeitung, 14.11.2018

Ihr Herz schlägt für Amguris Kinder

Schüler und Lehrer des Taunusgymnasiums berichten über ihren Einsatz zugunsten ihrer Patenschule in Nordostindien

Ihr Herz schlägt für Amguris Kinder

Königstein Schüler und Lehrer des Taunusgymnasiums berichten über ihren Einsatz zugunsten ihrer Patenschule in Nordostindien

Wiesbadener Kurier, 17.12.2018

Alte Bekannte und neue Gesichter

Es geht um die Musik und nie um Kommerz...Wird das liebe Geld doch einmal Thema, dann im Appell von Moderator Lothar Pohl und Stiftungsgründer Martin Kasper, für den diesjährigen Charity-Partner „Childaid Network“ und deren Projekte in Nepal und Bangladesch großzügig zu spenden.“

Glühwein für den guten Zweck

Wiesbadener Kurier, 22.12.2018

Glühwein für den guten Zweck

„Über ein Rekordverdächtiges Spendenergebnis können sich die Schüler der UNESCO-AG der Helene-Lange-Schule freuen. Mit insgesamt zwei Aktionen gelang es ihnen, über 43.000 Euro für das Projekt „Kinder von Bhandar“ in Nepal einzunehmen.“

Königsteiner Woche, 18.10.2018

Charity Sale von Childaid Network erbrachte 7.000 Euro

FFH Morningshow mit Daniel Fischer, 16.11.2018

„Wünsch dir was, dann kriegst du das!“

Leona aus Kelkheim hat sich Hilfe für arme Kinder gewünscht – und nun aus allen vorgeschlagenen Organisationen Childaid Network ausgesucht. 2.222 € bekommen wir dank Leona überwiesen.

Königsteiner Woche, 20.12.2018

Zehn Jahre Childaid Network – Blick auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte

Stiftungsführer Rhein Main, Ausgabe 12, 2018

Kindern Zukunft schenken

„Kleiner Einsatz – große Wirkung. Mit kleinen Beiträgen versuchen wir, viel zu bewegen. 30 Euro reichen uns beispielsweise, um ein Mädchen aus einem Flüchtlingslager ein ganzes Jahr zur Schule zu schicken.“

Spendenmagazin, die DZI-Spendenbeilage, November 2018

„Wir fördern aktuell mit 26 Projektpartnern in Südasien über 30.000 junge Menschen.

Unsere Evaluierungen zeigen, dass wir in den letzten zehn Jahren mehr als 120.000 junge Menschen aus der Armut geholt haben.“

Rhein Main TV, 13.12.2018

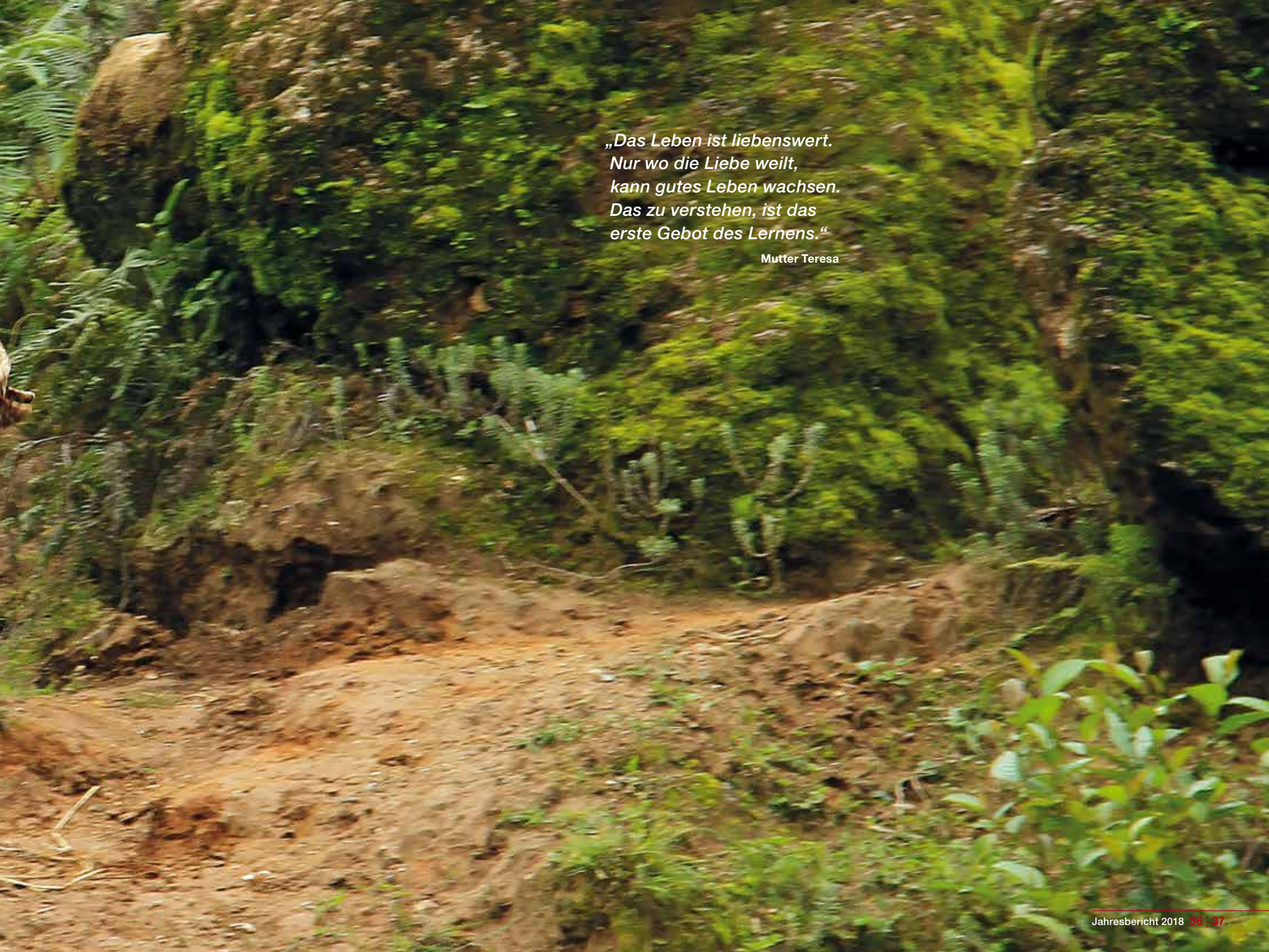
Interview in der Sendung „Auf ein Wort“

Mehrfach in der Woche vom 13.12.2018 wiederholtes 30-Minuten-Interview zu den Projekten, noch in der Mediathek verfügbar.

ZDF-Heute 19 Uhr Nachrichten, 31.12.2018

Interview mit und Dokumentationsbilder von Dr. Martin Kasper zum Grubenunglück im nordindischen Meghalaya

Links zu den Funk- und Fernsehbeiträge finden Sie auf unserer Homepage: www.childaid.net



*„Das Leben ist liebenswert.
Nur wo die Liebe weilt,
kann gutes Leben wachsen.
Das zu verstehen, ist das
erste Gebot des Lernens.“*

Mutter Teresa

1 €

pro Tag reicht, um ein Straßenkind ganzheitlich zu fördern

50 €

benötigen wir, um ein Slumkind für die Schule vorzubereiten und auszustatten

30 €

reichen uns, ein Flüchtlingskind ein Jahr zur Schule zu schicken

100 €

monatlich brauchen wir, um 40 bis 50 Jugendliche in einer Abendschule auszubilden

Christian P. Roos
Partner
Wirtschaftprüfer
Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

René Witzel
Senior Manager
Wirtschaftsprüfer
Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

„Wir prüfen die Jahresabschlüsse der Stiftung seit sechs Jahren immer ohne Einwände. Childaid Network hat eine beeindruckende Entwicklung genommen. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr – er beruht auf einer klaren Strategie, Transparenz und guter Führung.“

Bilanz (EUR)

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen		
• Immaterielle Vermögensgegenstände	980,30	2.450,02
• Sachanlagen	1.284,94	1.841,12
• Finanzanlagen	422.754,75	409.403,40
	425.019,99	413.694,54
Umlaufvermögen		
• Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	61.790,12	156.360,84
• Kasse, Bankguthaben	2.154.317,23	1.475.512,61
	2.216.107,35	1.631.873,45
Rechnungsabgrenzung	4.853,77	4.853,77
Bilanzsumme	**2.645.981,11**	**2.050.421,76**
Passiva	**31.12.2018**	**31.12.2017**
Eigenkapital		
• Stiftungskapital und Zustiftungen	765.500,00	515.500,00
• Rücklagen	1.312.665,27	1.161.363,08
• Mittelvortrag	326.020,81	173.811,01
	2.404.186,08	1.850.674,09
Rückstellungen	4.410,93	9.700,18
Verbindlichkeiten	237.384,10	190.047,49
Bilanzsumme	**2.645.981,11**	**2.050.421,76**
Treuhänderisch verwaltetes Stiftungsvermögen	1.032.548,49	1.119.991,38

Erläuterungen zur Bilanz

Deutlich gestärkte Substanz

Mit 2.645.981 € weist Childaid Network per 31.12.2018 eine um fast 30 % erhöhte Bilanzsumme aus. Die Substanz der Stiftung wurde durch eine Zustiftung und weitere Rücklagen deutlich gestärkt. Die Bilanzsumme hat sich in den letzten zehn Jahren mehr als verfünffacht. Die Reserven dienen zweckbestimmt oder als freie Rücklagen zur Absicherung der kontinuierlichen Projektförderung auch bei schwankenden Jahreseinnahmen.

Rücklagen für nachhaltige Zweckverfolgung

Auf der Passivseite der Bilanz zeigt sich deshalb das Wachstum des guten Jahres 2018 in allen Rubriken. Die projektbezogenen Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr wurden 2018 für Projekte aufgebraucht. Neue, leicht höhere Verbindlichkeiten wurden für ein Berufsbildungszentrum in Assam und Berufsbildungsprojekte in Nepal gebucht, bei denen staatliche Zuschüsse 2018 geflossen sind, aber noch nicht investiert werden konnten.

Wie in den Vorjahren ist eine Rücklage für die nachhaltige Zweckverfolgung gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO gebildet worden. Sie beträgt jetzt gut 140.000 €. Hierbei handelt es sich um zweckbestimmte Zuwendungen, die erst 2019 ausgegeben werden können. Die Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO ist um den maximal möglichen Wert von 210.000 € auf 1.170.000 € aufgestockt worden, um Schwankungen der Einnahmen in der Zukunft kompensieren zu können.

Die im Vorjahr als Forderung verbuchte Erbschaft ist eingegangen, so dass die Forderungen wieder auf das übliche niedrige Niveau reduziert sind.

Entwicklung des Stiftungskapitals

Durch die Zustiftung von 250.000 € wuchs das Stiftungskapital auf 765.500 €. Treuhänderisch werden zusätzlich 1,03 Mio. € in Treuhandstiftungen als Sondervermögen verwaltet. Durch die guten Einnahmen 2018 ergibt sich trotz der Einstellungen in die Rücklagen ein hoher Mittelvortrag von über 326.000 €.

Aufsicht und Gemeinnützigkeit

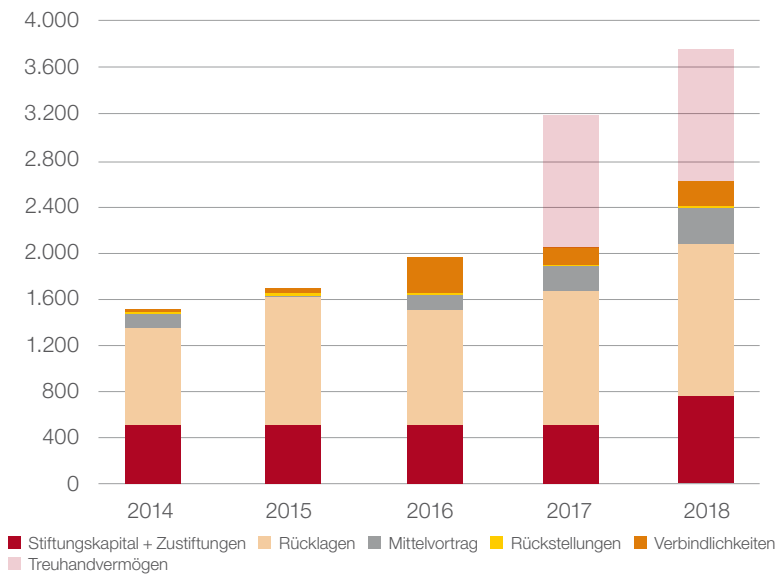
Childaid Network ist am 27. April 2007 mit AZ I 13–25d 04/11–(4)–146 vom Regierungspräsidium Darmstadt als rechtsfähige Stiftung anerkannt worden. Das Finanzamt Bad Homburg bestätigt der Stiftung regelmäßig die Gemeinnützigkeit, zuletzt am 13. Juli 2018.

Prüfung des Jahresabschlusses

Childaid Network unterwirft sich freiwillig diversen externen Prüfungen. Das DZI prüft Prozesse und Ausgaben nach transparenten Kriterien (s. S. 40). Der Jahresabschluss der Stiftung Childaid Network für das Geschäftsjahr 2018 wurde erneut von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Frankfurt, geprüft. Am 25. März 2019 erteilte diese einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Auf Anfrage schicken wir Interessenten gern den Bestätigungsvermerk, den Jahresabschluss oder das Gutachten des DZI zu. Die Unterlagen sind auch über unsere Webpage verfügbar.

Entwicklung der Finanz- und Vermögensverhältnisse (TEUR)



INFORMATION

Mit unseren Mitarbeitern und Partnern vereinbaren wir Grundsätze für:

- die Einhaltung der Kinderrechte
- korruptionsfreien Einsatz der Mittel
- sparsamen Umgang mit Ressourcen
- hohe Datensicherheit
- ehrliche und transparente Berichterstattung

Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage Details zu.

5€

pro Schüler und Jahr brauchen wir, um die Qualität einer staatlichen Schule nachhaltig zu verbessern

60 €

monatlich beträgt ein Stipendium zur Weiterbildung für talentierte bedürftige Jugendliche

80 €

monatlich fördern ein ehemaliges Heimkind auf dem Weg in die Selbständigkeit

Carmen Bietz
Schulleiterin Helene-Lange-Schule Wiesbaden

„Verantwortung übernehmen – das zu vermitteln ist eines unserer wichtigsten Anliegen in der Schule. Und es gelingt: Unsere Schüler und Schülerinnen sammeln in beeindruckender Höhe Spenden für Kinder in Nepal. Dieses Geld wird von Childaid Network verantwortungsvoll genau dort ausgegeben, wo es benötigt wird.“

INFORMATION

DZI Spenden-Siegel

Auszüge aus der DZI-Beurteilung über Childaid Network:

- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
- Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab niedrig („niedrig“ = unter 10%).
- Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.

Das ausführliche DZI-Gutachten ist auf unserer Webpage verfügbar.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)

	2018	2017
• Ordentliche Zuwendungen	2.056.255,30	1.389.046,47
• Sonstige betriebliche Erträge	381.218,44	228.011,57
Gesamtleistung	**2.437.473,74**	**1.617.058,04**
• Leistungsaufwand	-1.618.152,25	-1.194.300,43
• Personalaufwand	-113.332,16	-109.852,52
• Abschreibungen	-2.534,90	-3.487,54
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-162.871,67	-118.081,49
• Finanzergebnis	12.929,23	10.589,86
Jahresüberschuss	**553.511,99**	**201.925,92**
• Entnahmen aus Rücklagen	199.139,81	163.448,92
• Einstellung in Rücklagen	-600.442,00	-331.726,00
• Vortrag auf neue Rechnung	173.811,01	140.162,17
Mittelvortrag	**326.020,81**	**173.811,01**

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

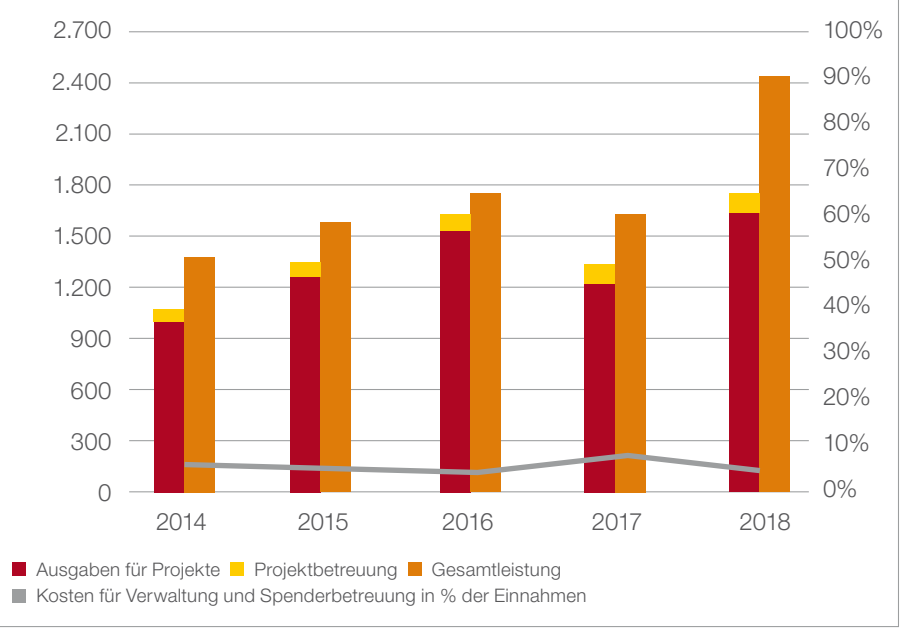
Deutliche Steigerung der Einnahmen

Mit 2,44 Mio. € (Vorjahr 1,62 Mio. €) weist Childaid Network einen Zuwachs von über 50 % in der Gesamtleistung aus. Vor allem konnten die ordentlichen Zuwendungen (Spenden) um fast 50 % auf 2,06 Mio. € (Vorjahr 1,39 Mio. €) erhöht werden. Zum Zuwachs beigetragen hat aber auch die überproportionale Steigerung sonstiger betrieblicher Erträge von insgesamt 228.011,57 € auf 381.218,44 € um fast zwei Drittel, vor allem Bundeszuschüsse für Projekte. Das Finanzergebnis mit etwas mehr als 12.000 € trug auch 2018 nicht wesentlich zum Ergebnis bei.

Wachsendes Vertrauen – wachsendes Netzwerk

Das gute Spendenergebnis ist das Resultat von sehr erfreulichen Beiträgen von Großspendern, dem vertieften Vertrauen von Förderpartnern und der Ausweitung des Spendernetzwerkes, auch mit Hilfe von Benefizgalas, wirksamer Öffentlichkeitsarbeit und der Unterstützung unserer Botschafter. Das gewachsene Vertrauen in unsere Arbeit zeigt sich auch in einer Zustiftung, einer Erbschaft und vielen langfristigen Zusagen von Spendern und Partnern und den weiter steigenden Durchschnittsspenden.

Entwicklung der Gesamtleistung und Projektausgaben (TEUR) im Vergleich zur Entwicklung der Verwaltungskosten in Prozent



Sinkende Kostenquote

Nach Saldierung von Ausgaben für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb steigen die Kosten für Verwaltung, Spenderbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und Projektbetreuung nur von ca. 220.000 € auf 230.000 € unterproportional um weniger als 5 %. Nach der Berechnungsmethode des DZI betragen die Kosten für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Spenderbetreuung etwa 6,58 % der Einnahmen.

Weitere Ausweitung der Projekte

Der Leistungsaufwand 2018 betrug 1,618 Mio. € (Vorjahr 1,194 Mio. €). Das ist ein Zuwachs um etwa 36 %. Der Mittelabfluss war mit 1,567 Mio. € etwas niedriger, weil der Aufbrauch von Verbindlichkeiten (im Vorjahr gebuchte Projektmittelreservierungen, die erst 2018 ausgezahlt wurden) von neuen gebuchten Verbindlichkeiten für Auszahlungen in 2019 überkompensiert wurde.

Weitere Hinweise

- Die vollständigen Jahresabschlüsse seit 2007 und die Wirtschaftsprüfungsberichte seit 2009 haben wir auf unserer Webseite **www.childaid.net** in der Infothek veröffentlicht.
- In Vorjahren floss ein großer Teil des Leistungsaufwands in Projekte, die gemeinsam mit anderen Förderpartnern abgewickelt wurden. Seit 2017 hat Childaid Network die Projekte mit einer kleinen Ausnahme auch finanziell komplett selber umgesetzt.

Kennzahlen und Analyse

Ausweitung der Projektarbeit

Der Leistungsaufwand, d.h. unsere Investitionen in Bildungsprojekte für Kinder, konnte aufgrund steigender Einnahmen weiter erhöht werden. Im Jahr 2018 wurden mit 1,618 Mio. € im Leistungsaufwand etwa ein Drittel höhere Investitionen in die Projekte getätigt als im Vorjahr. Die Projektarbeit konzentriert sich weiter auf Nordostindien und Nepal. Die Stiftung plant aber, die Projekte in Bangladesch und Myanmar in den nächsten Jahren deutlich auszuweiten.

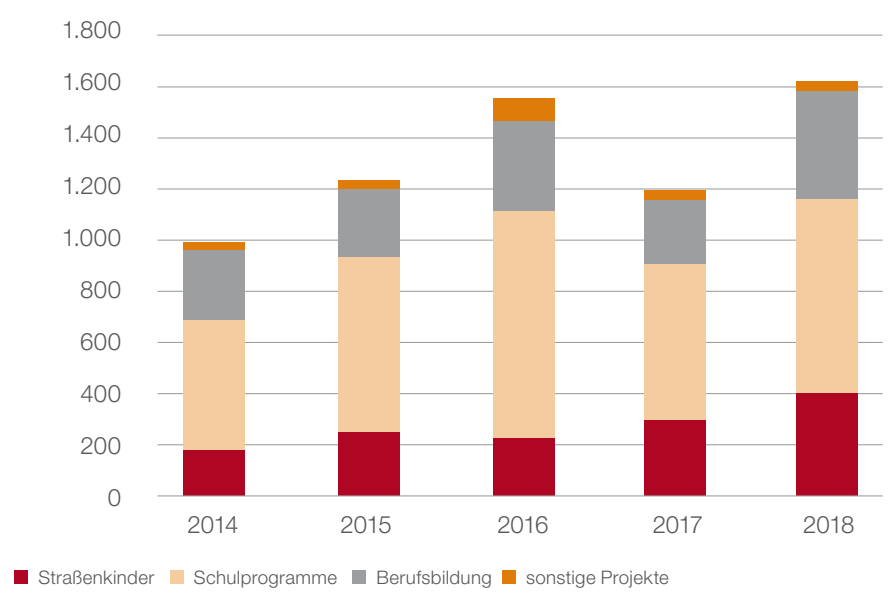
Große Reichweite

Mit den drei Haupt-Projektsäulen (Schulprojekte, Straßenkinderarbeit und berufliche Bildung) werden inzwischen deutlich über 30.000 junge Menschen jährlich erreicht. Wir konzentrieren uns besonders auf Kinder und Jugendliche benachteiligter Randgruppen, wie Minderheiten, Flüchtlinge und die ländliche Jugend, die sonst keinen Zugang zu Bildung haben.

Prinzipien des Mitteleinsatzes

Der große Anteil unserer Mittel wird für die Bezahlung von Lehrern und Sozialarbeitern sowie deren Fortbildung verwandt. 2018 hatten aber erneut investive Projekte einen großen Anteil am Projektvolumen. Wir finanzierten 2018 den Bau von zwei Kinderheimen in Guwahati und Bongaigaon und die Errichtung eines weiteren Berufsbildungszentrums in Assam. Die Schulneubauten in Nepal sind weitgehend abgeschlossen.

Entwicklung Leistungsaufwand nach Projektkategorien (TEUR)



Michael Steeb
Ehemals Leiter AGEH (Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V.).
Seit der Gründung von Childaid Network 2007 aktiv im Stiftungsrat

„Für eine so dynamische Organisation wie Childaid Network, die sich mit großem ehrenamtlichen Engagement, mit hoher Kreativität und fachlicher Kompetenz für das wichtigste Kapital unserer Erde, die Kinder, so beherzt einsetzt, im Stiftungsrat tätig sein zu dürfen, war für mich eine große Freude und persönliche Bereicherung.“

Trotz Investitionen schlanke Kostenstruktur

Unsere Gesamtkosten in Deutschland lagen 2018 bei ca. 230.000 €. Den wesentlichen Anteil daran haben die Personalkosten für bis zu sechs Teilzeitangestellte. Die Kosten für Spenderbetreuung inklusive Öffentlichkeitsarbeit und allgemeine Verwaltung lagen im Berichtsjahr bei ca. 159.000 € und damit bei ca. 6,58 % der ideellen Einnahmen, prozentual deutlich unter Vorjahresniveau (8,47 %). Wir haben so unser deutliches Wachstum bei Beibehaltung einer sehr schlanken Kostenstruktur fortgesetzt.

Großes ehrenamtliches Engagement

Unsere Kosten sind so niedrig, weil unsere Stiftungsarbeit überwiegend von ehrenamtlich Engagierten getragen wird. Vorstand, Stiftungsrat, Redaktion, Grafik, ein Teil der Projektbegleitung, Webdesign und viele andere Rollen werden von unbezahlten Experten übernommen. Ein befreundetes Unternehmen stellt uns kostenfrei ein Büro zur Verfügung. Prüfer, Banken und Lieferanten räumen uns Vorzugskonditionen ein.

100 €

sind genug, um einen arbeitslosen Jugendlichen beruflich zu qualifizieren

150 €

im Monat sind genug, um eine Vorschulklasse mit drei Fachkräften zu betreuen und den Kindern zusätzlich eine gesunde Mahlzeit pro Tag anzubieten

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben in den letzten 5 Jahren (EUR)

	2014	2015	2016	2017	2018
Spenden	1.296.293,73	1.419.674,96	1.277.213,26	1.389.046,47	2.056.255,30
Zuschüsse BMZ	31.335,36	108.502,43	424.667,93	214.946,73	326.559,91
Sonstige betriebliche Einnahmen	7.956,41	15.888,10	18.365,30	13.064,84	54.658,53
Gesamtleistung	1.335.585,50	1.544.065,49	1.720.246,49	1.617.058,04	2.437.473,74
Ideelle Einnahmen*	1.338.388,99	1.545.459,19	1.722.874,13	1.620.141,84	2.414.883,65
Ausgaben für Projekte	992.735,00	1.232.549,50	1.555.384,34	1.194.300,43	1.618.152,25
Aufwand der Projektbetreuung	40.797,26	52.954,63	68.004,49	83.286,24	71.979,70
Aufwand der Projektbetreuung in %	3,05%	3,43%	3,95%	5,14%	2,98%
Kosten für Spenderbetreuung	51.091,80	56.546,57	52.275,51	76.269,73	94.936,61
Kosten für allgemeine Verwaltung	38.869,94	39.262,88	45.363,63	60.996,60	63.889,30
Kosten gesamt in %	6,72%	6,20%	5,67%	8,47%	6,58%

* Ideelle Einnahmen: Zuwendungen und Zuschüsse zzgl. Überschüsse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und der Vermögensverwaltung

INFORMATION

In den Zahlen nicht enthalten sind:

- mehrere Hunderttausend Euro, die von unseren Projektpartnern in Deutschland direkt in unsere Projekte fließen
- der Einsatz des Managements der Partner vor Ort
- etwa 40.000 € geschenkte Sachleistungen wie Büromiete, Reisekosten, Bewirtung, Büromaterial und Porti
- ca. acht Arbeitsjahre ehrenamtlicher Einsatz des Kernteams für die Stiftung
- das Engagement von Tausenden Freunden und Partnern in Deutschland bei Aktionen

Herzlichen Dank für diesen Beitrag zu unserer schlanken Kostenstruktur.

Unsere Vision

Jedes Mädchen und jeder Junge geht zur Schule

Unser Ziel für 2019

Mindestens 40.000 Kinder sollen durch unsere Hilfe eine Schulbildung erhalten

Unser Versprechen

Ihre Hilfe investieren wir wirkungsvoll und nachhaltig in die Bildung bedürftiger Kinder

Wie geht es weiter? Ein kurzer Ausblick auf 2019

Mit viel Schwung sind wir in das Jahr 2019 gestartet. Die gute Kassenlage aufgrund der Spenden von 2018, unser gewachsenes Team und die öffentliche Aufmerksamkeit wollen wir nutzen, um noch mehr für bedürftige Kinder zu erreichen.

Hier einige Beispiele:

Talentförderung in entlegenen Dörfern

Unsere Projekte liegen häufig in schwer erreichbaren Bergregionen und Distrikten ohne Infrastruktur. Die Elterngeneration weiß kaum um die Bedeutung der Förderung ihrer Kinder. Wenn wir nachhaltig wirken wollen, müssen wir bei den Kleinsten anfangen: Vermehrt initiieren wir deswegen Kinderkrippen und Montessori-Zentren für Vorschüler, um Talente zu fördern und die Freude der Kinder am Lernen weiter zu entwickeln.

Kinderzentrierte Pädagogik für Lernerfolg

Fast alle Kinder in unseren Projektgebieten werden nun eingeschult, aber die Lernergebnisse an den staatlichen Schulen sind unbefriedigend. In Pilotversuchen haben wir getestet, wie sich dies durch kinderzentrierte Pädagogik und mobile Lehrerinnen und Lehrer ändern lässt. 2019 erweiten wir unsere Projekte auf über 300 Schulen.

Neue Partner und Projektregionen

Gemeinsam mit einem starken Partner starten wir Förderaktivitäten für 18.000 Kinder in Nordbangladesch, nahe unserer Projektschwerpunktregion Assam. Ebenfalls benachbart zu unseren Bildungsaktivitäten in Meghalaya, Manipur und Arunachal Pradesh initiieren wir vergleichbare Projekte jenseits der Grenze in Nord-Myanmar. Auch in Nepal und Nordostindien arbeiten wir ergänzend mit neuen Partnerorganisationen.

Vernetzt arbeiten

2019 wollen wir unsere Zusammenarbeit mit Politikern, Wissenschaftlern und Experten weiter ausbauen, um für unser Anliegen, die Bildungsgerechtigkeit, breiteres Verständnis zu erzielen und erfolgreiche Lobbyarbeit leisten zu können. Unsere Projekte können nur dann nachhaltig wirken, wenn die Rahmenbedingungen den Menschen Gestaltungsfreiheiten und Eigenverantwortung ermöglichen.

Langfristige Unterstützung werben

Unser Team, unsere Botschafter und vielleicht auch Sie helfen uns, weitere Freunde für unsere Arbeit zu finden. Neben persönlichen Empfehlungen und Informationsveranstaltungen setzen wir zunehmend auf überregionale und digitale Medien.

Für Ihre fortgesetzte Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Wir sagen herzlichen Dank!

- **bei allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Projekte ermöglichen**
- **bei allen Partnern, Stiftungen, Schulen, Vereinen und Unternehmen für ihre Aktionen, Förderung und Begleitung**
- **bei den vielen freiwilligen Helfern, Beratern und Fundraisern, die mit Zeit, Ideen und Expertise zu den wunderbaren Fortschritten beitragen**

So können Sie Kindern Zukunft schenken:

Spende
Jede Hilfe zählt und kommt an, am einfachsten geht es online. Möchten Sie eine Spendenquittung, denken Sie bitte daran, uns Ihre Adresse mitzuteilen.

Aktion
Sie wollen einen Sponsorenlauf organisieren? Ihre Kollegen mobilisieren? Die Weihnachts-Tombola mit einem guten Zweck verbinden? Das ist sinnvoll und bringt Erfolg.

Testaments-Spende
So wirken und helfen Sie über Ihr Leben hinaus – bedenken Sie Childaid Network in Ihrem Testament.

Patenschaft
Zusagen für regelmäßige Spenden für ein spezielles Projekt per Abbuchung erlauben es uns, verlässlich zu planen und die Abwicklungskosten zu minimieren. Schicken Sie uns Ihre Zusage, gerne auch formlos.

Feiern für Kinder
Spenden statt Geschenke – sich Spenden zu feierlichen Anlässen wie Hochzeiten, Jubiläen oder Geburtstagen zu wünschen, bringt nachhaltig Freude.

Zustiftung oder Treuhandstiftung
Mit einer Zustiftung können Sie das Kapital der Stiftung Childaid Network erhöhen. Mit einer Treuhandstiftung bei Childaid Network helfen Sie nachhaltig – und bleiben in Kontakt. Damit werden dauerhaft Perspektiven geschaffen.

Wir beraten Sie gern: Tel.: 06174-2597939 oder: Netzwerk-fuer-Kinder@childaid.net
Viele Ideen, Beispielaktionen und Patenprojekte finden Sie auf unserer Webpage www.childaid.net

Impressum
V.i.S.d.P.: Dr. Martin Kasper
Redaktion: Claudia Passow
Design: www.n-application.de
Wir danken der N-APPLICATION GmbH
für Design und Unterstützung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite, auch auf Englisch.

Bildnachweise
Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Fotografen, die uns kostenfrei Bilder aus den Projekten zur Veröffentlichung in diesem Jahresbericht zur Verfügung gestellt haben:

Dr. Maria Decker, Cynthia Dittmar, Wolfgang Eilmes, FAZ, Robert Ewers, Drakhya Ranjan Gogoi, Petra Hausmann, Dr. Stefanie Henkel, Daliah Immel, Christian Kaesler († 2015), Dr. Martin Kasper, Annegret & Helmut Rüger, Nicola Schaefer, Abishek Thapa, Hakimeh Yagootkar

Childaid Network
Höhenblick 3 · 61462 Königstein
Tel.: +49 6174 2597939 · Fax: +49 6174 2597940
Web: www.childaid.net · E-Mail: info@childaid.net

Wenn Sie aus dem Ausland spenden und eine steuerabzugsfähige Quittung brauchen, kontaktieren Sie uns – wir haben Partner in vielen Ländern.

DZI Spenden-Siegel

Ab erste Zeile (v.l.n.r.):

Vorstand:

Dr. Martin Kasper, Dr. Ute Nieschalk, Michael Legeland

Mitglieder im Stiftungsrat:

Dr. Brigitta Cladders (Stifterin und ehemaliger Vorstand),
Hermann-Henrich Holtermann (ehemaliger Vorstand),
Dr. Thomas Kreuzer (Vorsitzender des Stiftungsrats).

Das Symbolbild steht für 150 Aktive im Team, die wir hier nicht alle nennen können.

Ab zweite Zeile (v.l.n.r.):

Ehrenamtliches Team und Angestellte:

Gabriele Abt, Svenja Appuhn, Alexander Beck,
Constanze Börner, Christine Bosch, Thomas Brinkmann,
Dr. Maria Decker,

Bettina Dilger, Tim Dilger, Cynthia Dittmar, Robert Ewers,
Andreas Fachner, Prof. Dr. Ursula Fasselt, Martin Frenz,

Silke Geißert, Norbert Grobbel, Josephine Hammerschmitt,
Petra Hausmann, Dr. Stefanie Henkel, Frederik Hesse,
Sandra Hörbelt,

Marlies Kelzenberg († Januar 2019), Susanne Kiesl,
Michaela Kreißl, Julia Kuhn, Ulrich Leistner,
Prof. Dr. Malte Martensen, Claudia Passow,

Christiane Paiement-Gensrich, Ellen Reinhardt,
Winfried Romahn, Sandra Röttgers, Jan Runge,
Nicola Schaefer, Petra Schwägerl,

Petra Shakya, Iris Teleki-Damó, Christian Thomsen,
Sabine Weiß, Annette Wittkopf, Hakimeh Yagootkar,
Dr. Karl-Heinz Zinnecker

DZI Spenden-Siegel

Kindern Zukunft schenken

Gemeinsam für Bildung und Kinderrechte

SPENDENKONTEN

Commerzbank Frankfurt
IBAN: DE96 5004 0000 0375 5055 00
BIC: COBADEFFXXX

DZ Bank Frankfurt
IBAN: DE08 5006 0400 0000 7080 90
BIC: GENODEFFXXX

www.childaid.net

childaid network